

Beim Angelus-Läuten der Menschwerdung Gottes gedenken

Dreimal am Tag läuten bei uns die Kirchenglocken, und zwar in der Früh, zu Mittag und am späten Nachmittag oder Abend. Diese Glockenzeichen, die anders klingen als das „Zämmmlaitn“ vor einem Gottesdienst, sind natürlich nicht der „Dorfwecker“, auch kein Signal für die Mittagspause oder den Schichtwechsel. Obwohl manche vom „Feirumlaiten“ sprechen.

Die Glocken rufen uns zum Gebet. Drei Mal am Tag sollen wir an die Menschwerdung Gottes denken. In Jesus wurde Gott Mensch. Er wurde in unsere Welt hineingeboren um einer von uns zu sein. Und um jeden einzelnen von uns zu erlösen.

Der Moment der Verkündigung an Maria durch den Engel (Lk 1,26-38) ist der Beginn der Menschwerdung Gottes. Als der Engel Maria sagte, sie werde den „Sohn des Höchsten“ gebären, antwortete sie: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“. Die Erlösung der Menschheit durch Jesus Christus beginnt so mit einer Anfrage Gottes und der freien Zustimmung eines Menschen. So wurde Maria für uns die „Pforte des Heils“.



Früher wurde beim Angelus-Läuten die Arbeit unterbrochen. Man betete stehend laut und im Wechsel das Gebet „Der Engel des Herrn“. Die heutige Zeit ist viel hektischer als noch vor 30 oder 40 Jahren. Kaum jemand würde im Büro, in der Werkstatt oder unterwegs innehalten, um den „Englischen Gruß“, wie das Gebet auch genannt wird, zu beten.

Trotzdem ist das Angelus-Gebet auch heute noch aktuell. Es ist ein biblisches Gebet das einen Bogen schlägt von der Begegnung Mariens mit dem Engel bis zu unserem Leben und weiter bis zur Auferstehung auf die wir hoffen. Alle persönlichen Anliegen finden darin Platz.

Wir könnten es im Stillen auf dem Weg zur Arbeit beten, beim Kochen oder vor dem Einschlafen. Es ist kein allzu langes Gebet, man braucht dafür nur zwei bis drei Minuten. Es kann auch mit Kindern sehr gut gebetet werden.

Text: Martina Karnutsch

Der Engel des Herrn:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft / und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. / Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Maria sprach: siehe ich bin die Magd des Herrn / mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria...

Und das Wort ist Fleisch geworden / und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, / dass wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch ihn, Christus unseren Herrn. Amen.